

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 2. August 2019

„Engagierte in der Defensive – Was kann getan werden, wenn Ehrenamtliche zu Opfern von Aggressionen werden?“

Die Leistungen der Engagierten u.a. in der Freiwilligen Feuerwehr sind für unsere Gesellschaft schlicht unersetzlich und verdienen die größte Anerkennung. Dennoch haben sich in den letzten Jahren Meldungen über Aggressionen gegen Rettungskräfte im Einsatz gehäuft. Auch in anderen Bereichen sehen sich Engagierte, die freiwillig Verantwortung übernehmen, Anfeindungen und Aggressionen ausgesetzt. Diese Themen werden am Donnerstag, den 15. August 2019, um 18 Uhr Gegenstand in der Diskussionsveranstaltung unter dem Motto „Engagierte in der Defensive – Was kann getan werden, wenn Ehrenamtliche zu Opfern von Aggressionen werden?“ sein.

Stadtrat Karl-Heinz Stier, u.a. bekannt als Organisator von Erzählcafés mit gesellschaftlichen und kulturellen Themen, wird mit Betroffenen und Experten ins Gespräch kommen: Lars Kindermann, Stadtbrandinspektor und Günter Kieper, Schiedsrichterobmann bei der Spvgg Dietesheim werden ebenso berichten wie Prof. Dr. Michael Gutmann aus dem Mühlheimer Präventionsrat und Sven Seeger, Deeskalationstrainer für Rettungskräfte.

Die Veranstaltung findet im Kontakt-Werk in der Ludwigstraße 57 statt. Als Treffpunkt für bürgerschaftlich Engagierte ist es der richtige Ort, um den Austausch über so ein gesellschaftlich wichtiges Thema in die Mühlheimer Stadtgesellschaft zu bringen.

Der Eintritt ist frei. Kontakt für Rückfragen: Madalina Draghici, m.draghici@stadt-muehlheim.de , 06108 601 106